

## Nächster Brenntag in Samtgemeinde am 29. Oktober

**HARPSTEDT/AK** – Auf den Termin für den nächsten Brenntag in der Samtgemeinde Harpstedt weist die Samtgemeindeverwaltung hin: Am Freitag, 29. Oktober, können zwischen 8 und 16 Uhr wieder pflanzliche Abfälle verbrannt werden, sofern die Witterungsbedingungen dies zulassen. Dabei sind Vorgaben zu beachten, auf die der Amtshof hinweist: Beim Verbrennen sei ein Mindestabstand von 50 Metern zu Gebäuden bzw. 100 Metern zu Gebäuden mit Aufenthaltsräumen oder weicher Bedachung, zu Wäldern sowie zu öffentlichen Verkehrsflächen einzuhalten, sofern diese nicht ausschließlich land- oder forstwirtschaftlichem Verkehr dienen. Nähere Auskünfte zu den einzuhaltenden Auflagen erteilt das Ordnungsamt, Tel. 04244/8224.

## Bäume beim Denkmal müssen Äste lassen

**BECKELN/MAB** – Radikal „ausästen“ will die Gemeinde Beckeln die beiden Bäume am Beckelner Denkmal. Das beschloss der Gemeinderat auf seiner jüngsten Sitzung einstimmig. Damit folgte er einem Wunsch der Dorf- und Soldatenkameradschaft Beckeln, die das Denkmal pflegt. Ihr war die Beseitigung des vielen Laubes und des toten Geästs zu viel geworden. Daher hatte sie vorgeschlagen, die Bäume zu „köpfen“ oder gar zu fällen. Zum Fällen konnte sich die Mehrheit des Rates nicht entschließen. Das Entfernen der Bäume soll nur erfolgen, wenn sich beim Ausästen herausstellt, dass sie von innen bereits faul oder hohl sind, oder wenn die Bäume nach ein bis zwei Jahren nicht wieder austreiben.

## Helfer des TSV packen emsig an

**GROB IPPENER/LD** – „Unser Dorfgemeinschaftshaus soll schöner werden“: Unter diesem Motto packten jetzt emsige Helfer des TSV Ippener an. Gemeinsam wurden bei dem Putztag Beete gepflegt, Unkraut entfernt, der Vorplatz gefegt, die Kaffeeküche aufgeräumt, die Gardinen im ganzen Gebäude gewaschen, Fenster geputzt und weitere kleine Aufräumarbeiten vorgenommen. Verdienter Lohn für die Helfer war ein abschließendes Mittagessen mit Gegrilltem und Salat. Dank des Vorstands galt neben den Beteiligten vor allem Karin Hohnholz für die Organisation des Arbeitseinsatzes.

## Liberaler treffen sich in Beckstedt

**HARPSTEDT/USU** – Der nächste Politiktreff der FDP Harpstedt, verbunden mit der Ortsverbandssitzung, ist am Donnerstag, 7. Oktober, 19 Uhr, im Hotel Zur Wasserburg in Harpstedt. Themen sind der Ausbau der Radwege zwischen Colnrade und Harpstedt sowie Bassum und Harpstedt. Hierzu treffen sich die Liberalen bereits um 18 Uhr vor Ort (am Ortseingang Beckstedt, von Harpstedt aus kommend an der K 5). Der FDP-Kreistagsfraktionsvorsitzende Ernst-August Bode und weitere Liberaler nehmen am Treffen teil.

# Hochbetrieb beim Hökermarkt

**FEST** In Colnrade kommt rechtzeitig die Sonne zum Vorschein – Großer Andrang



Hochbetrieb: Der Colnrader Hökermarkt war am Sonntag wiederum ein Besuchermagnet.

BILD: PETER KRATZMANN

Rund 400 Stände waren im Dorf Colnrade aufgebaut. Die Besucher waren wieder eifrig auf Schnäppchenjagd.

**COLNRAD/PAK** – „Was kostet das?“ – Eine Frage, die wohl fast jedes intensive Verkaufsgespräch an einem der rund 400 Stände des 14. Hökermarktes in Colnrade eingeleitet haben dürfte. Da wurde wieder gefeilscht, begutachtet, gekramt und geklönnschnackelt. Auch an diesem Sonntag lockte der Colnrader Hökermarkt wieder die Massen an. Die Besucherzahlen gingen erneut in die Abertausende. Die Parkplätze rund um das Dorf waren absolut voll, ebenso die eingesetzten Park+Ride-Busse. Der Hökermarkt war damit einmal mehr der Publikumsmagnet für Jung und alt aus nah und fern. Positives Fazit der Polizei am Abend: Der Hökermarkt 2010 sei wiederum absolut friedlich und ohne jede Vorkommnisse verlaufen. „Das war so etwas von perfekt“, freute sich Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann am Abend über den wieder rundum gelung-



Stammgast: Rolf Dunger aus Barnstorf mit seinem urigen fahrradangetriebenen Karussell

BILD: PETER KRATZMANN

nen Markt. Alle Beteiligten hätten sich sehr zufrieden geäußert.

Schon vor Mittag zeigten sich die einen oder anderen Besucher schwer bepackt. So wie die Brüder Matthias und Ansgar Kathmann aus der Gemeinde Essen bei Cloppenburg. „Immer, wenn das Wetter mitmacht, fahren wir hierher, um das eine oder andere Schnäppchen zu machen“, sagte Ansgar Kathmann. Dabei deutete er auf eine große prall gefüllte Plastiktüte in der einen Hand und ein Einrad in

der anderen. Ähnlich sah es bei seinem Bruder Matthias aus.

Schon um sechs Uhr war Standaufbauer Bastian Woller aus Goldenstedt zusammen mit seinem Vater Arno mit dem Fahrrad nach Colnrade gefahren, um vor dem Haus seiner Tante mitten in Colnrade die abends vorher angelieferten Hökerwaren auf dem Stand aufzubauen und feil zu bieten.

„Bislang war der Andrang aber etwas geringer als im Vorjahr“, meinte Bastian Wol-

## Mit Leberkäs und Lederhose zünftig feiern

**JUGENDBLASCHESTER** Oktoberfest in Beckeln – Bayerische Musik begeistert



Mit Sonnenbrillen auf der Bühne: die „Kid's“ des Bläserorchesters sorgten für Stimmung im Saal.

BILD: PETER KRATZMANN

**BECKELN/PAK** – Da sag' noch einer, die Norddeutschen können nicht feiern. Weißblau waren die beherrschenden Farben zum traditionellen Oktoberfest im Gasthaus Beneking am Tag der Deutschen Einheit. Das Jugendblasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Beckeln lud ein und rund 200 kamen in Lederhose und zünftiger Kleidung um bei echt bayerischer Mu-

sik und Essen mit Haxen, Leberkäs und mehr das Oktoberfest auf Norddeutsch zu feiern.

Dazu spielte das Jugendblasorchester um Dirigent Ingo Poth und Stellvertreterin Angela Würdemann zur Einstimmung mit dem Bayerischen Defiliermarsch auf. Mit dem Fehrbelliner-Reitermarsch, dem Wild-Cat-Blues und dem Finkenwalzer, um



Oktoberfest mit Anklängen an Hawaii: Das gibt es wohl fast nur in Beckeln beim Jugendblasorchester.

BILD: PETER KRATZMANN

nur einige Stücke zu nennen, ging es zum ersten Showblock „36 Grad“ mit den Bläserorchestern-Kid's. Die drei Mädchen und drei Jungen gaben ihr Bestes, um musikalisch und im besonderen Outfit die Massen auf Feiertemperatur zu bringen.

Nach einer halbstündigen Pause ging der bunte Strauß bekannter Rhythmen weiter, und auch die Stimmung kam

langsam in ungeahnte Höhen. Besonders, als es hieß „Kühe melken“. Auch der dritte Showblock unter dem Titel „Schuhplatter“ hielt, was er verspricht, nämlich Amüsement der besonderen Art. Mit „So a schöner Tag“ verabschiedete sich das Bläserorchester mit Zugaben und einem Publikum, das gar nicht wieder aufhören wollte, echt bayerisch zu feiern.

### HEUTE IN HARPSTEDT



#### VERANSTALTUNGEN

**Harpstedt**  
15 Uhr, Hotel „Zur Wasserburg“: Klönnachmittag der Senioren-Union zum Thema „20 Jahre Deutsche Einheit“

#### MÜLLABFUHR

**Harpstedt**  
Restmüll 2- und 4-wöchentlich: Gemeinde Winkelsett und Prinzhöfte  
Restmüll 2- und 8-wöchentlich: Gemeinde Groß Ippener  
Wertstoffsack: Flecken Harpstedt und Gemeinden Düsen, Kirchseelte, Beckeln, Colnrade, Groß Ippener, Prinzhöfte und Winkelsett

#### APOTHEKEN-NOTDIENST

**Bassum**  
Lindenmarkt-Apotheke, Bahnhofstr. 19, Tel. 04241/922422  
siehe Wildeshausen

#### ÄRZTE-NOTDIENST

**Harpstedt**  
Notdienstzentrale: im Bassumer Krankenhaus, Telefon 04241/970707; Sprechzeiten 18 Uhr bis 22 Uhr (Anmeldung nicht erforderlich); ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 18 Uhr bis 8 Uhr (mit Anmeldung)

#### SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

**Harpstedt**  
Amtshof Harpstedt: allgemeine Sprechzeiten: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Tel. 04244/82-0

#### SENIOREN

**Harpstedt**  
13.15 bis 14.15 Uhr, DRK-Seniorenzentrum: Seniorengymnastik

#### AUSSTELLUNGEN

**Harpstedt**  
Hotel „Zur Wasserburg“: Bilder von Jens Waldheim, Amtsfreiheit 4

#### BERATUNGEN

**Harpstedt**  
DRK Gemeindefachstellenstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

### MORGEN

#### VERANSTALTUNGEN

**Harpstedt**  
18 Uhr, Hotel „Zur Wasserburg“: Vortrag über Neuheiten für Diabetiker (DRK-Ortsvereins)

#### MÜLLABFUHR

**Harpstedt**  
Biomüll: Flecken Harpstedt und Gemeinde Düsen

## Wagen schleudert gegen Gartenzaun

**HARPSTEDT/LD** – Ein Gesamtsachschaden von rund 8000 Euro ist am Freitag, 16.55 Uhr, bei einem Unfall in Harpstedt entstanden. Ein 26-jähriger Autofahrer aus dem Landkreis Diepholz war auf der Straße Großer Feldweg unterwegs. Er übersah an der Einmündung zum Schützenweg einen vorfahrberechtigten 48-jährigen Autofahrer aus der Gemeinde Ganderkesee. Durch die Wucht des Aufpralls beim Zusammenstoß wurde der Wagen des 26-Jährigen in den Zaun eines Grundstückes geschleudert. Es wurde niemand verletzt.

### KONTAKT

**Harpstedt**  
Redaktion: Maren Bettmann  
☎ 04431/9988 2706,  
Astrid Kretzer ☎ 04431/9988 2707  
Anzeigenberatung: Manfred Nobis  
☎ 04431/9988 1641

## **Andrang schon in der Dunkelheit**

### **Aber: Entspannte Besucher und Anbieter**

04.10.10

Colnrade - (ck) · Das Drängeln begann schon in der Dunkelheit. „Wer seinen alten, guten Stammplatz wiederhaben will, muss schon um vier Uhr hier ankommen“, riet Wolfgang Lohmann gestern allen „Frischlingen“ unter den Händlerkollegen des Hökermarkts. Und als der Schleswig-Holsteiner seine Verkaufstische mit Spezialwerkzeugen im Colnrader Dorfkern postiert hatte, ging der Ansturm weiter. Seit dem Morgen bis zum Abend schoben sich die Besuchermassen durch die Gassen.



Kunst aus Metall drehte an diesem Stand im Herbstwind.

Ein anderer Anbieter hatte weniger Glück mit dem Standplatz. „Ich war erst um fünf Uhr an der Reihe und finde mich jetzt hier wieder“, berichtete der Bremer, der zwischen dem Kinderkarussell und einem der Bungee-Trampoline CDs verkaufte.

In den Haupt-Marktgasen klingelten hingegen die Kassen. Berge aus Spielzeug, Porzellan, antike Accessoires und aktuelle Traktoren-Modelle im Miniaturformat, Handwerkliches aus Holz und Metall, Steinmetz-Kunst und Textilien reihten sich an Stärkungen verschiedenster Art. Die Mitglieder des Fischereivereins Colnrade sahen sich in ihrem Wagen regelrecht belagert von Kunden, die sofort in leckere Forelle, Hecht-Frikadelle & Co. beißen wollten. Der Qualm aus dem Ofen, wo die Vereinskollegen frisch räucherten, dürfte viele angelockt haben. Ein anderer Gast ging zu seinem Freund mit einer Portion Knipp zurück an den Fischwagen: „So bekommst Du das hier nirgendwo“, verdeutlichte er ihm.

Auch der Händler aus Bremen ließ es sich schmecken: „Ob Bratwurst, Nackensteak, andere Nahrungsmittel oder Getränke – hier gibt's nur humane Preise. Insgesamt haben die Organisatoren alles sehr nett gemacht.“

Deshalb kam Kollege Lohmann auch schon zum dritten Mal nach Colnrade. „Das Publikum ist freundlich und entspannt, der Markt ist solide organisiert“, urteilt der weit gereiste fliegende Händler. Als außergewöhnlich bezeichnete er den Shuttle-Service mit Park & Ride-Bussen. „Wohl auch deshalb ist hier so viel los.“

Vieles verbinde die Besucher jedoch miteinander: „Wer hier herkommt, will feilschen.“ Aber das macht der Mann aus Hardebek mit seinen Weltneuheiten aus der Hornhaut-Hobel-Welt gern mit: „Die Leute müssen immer das Gefühl haben, ein gutes Geschäft zu machen.“

Diese Stimmung stellte sich auch im benachbarten Neubaugebiet ein, wo kein Bewohner den Sonntag verlebte, ohne sein Carport oder den Hof zum Trödelladen umzufunktionieren. Und diese Gelegenheit nutzte auch Kerstin Rohe – nicht zum Verkaufen, sondern um über die Touren und Vermietungen ihres Unternehmens „Kanu 4 you“ zu informieren. „Gerade viele Auswärtige wissen nicht, dass wir auf der Hunte Bootstouren anbieten“, schilderte die Colnraderin. Auch sie zeigte sich sehr zufrieden mit den Gesprächen.

Die Frauen am Stand vom Syker Kinderhospiz „Löwenherz“ mussten über diese wichtige Adresse nicht mehr viel Aufklärungsarbeit leisten. Stattdessen kauften die Passanten gern einige Flohmarkt-Artikel, deren Erlös dem Verein zugute kommt. So hatte der Hökermarkt für die „Löwenherzen“ schon zum sechsten Mal einen guten Nebeneffekt.

## **Markt-Bilanz: Mehr los als in Vorjahren**

Colnrade - (ck) · Einmal im Jahr ist Carsten Lüllmann nicht nur Ortsbrandmeister, sondern auch Marktmeister in Colnrade – immer am 3. Oktober.

Gestern Abend zog er für die Ausrichter des Hökermarkts – den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr und den SC Colnrade mit Unterstützung des Fischereivereins und der Gemeinderatsmitglieder – ein positives Fazit: „Alles ist problemlos gelaufen. Die Zahlen der vergangenen Jahre haben wir übertroffen.“ Mehr als 20 000 Besucher bevölkerten nach vorsichtigen ersten Schätzungen das Dorf.

Die freundlichen Ordnungshüter auf den Parkflächen in einem Ausmaß von mehreren Hektar Größe behielten den Überblick, der Pendelbusverkehr von weiteren Park & Ride-Plätzen klappte. „Gerade gegen Mittag waren die Busse stark frequentiert“, freute sich der Ortsbrandmeister.

Zwei Menschen mussten sich mit Kreislaufproblemen behandeln lassen. Ihnen halfen die Malteser Wildeshausen schnell und problemlos. „Da zeigt sich wieder die seit Jahren bewährte, gute Zusammenarbeit“, urteilte Lüllmann.

Bildergalerie bei [www.kreiszeitung.de](http://www.kreiszeitung.de):

<http://www.kreiszeitung.de/nachrichten/landkreis-oldenburg/harpstedt/mehr-vorjahren-944759.html>